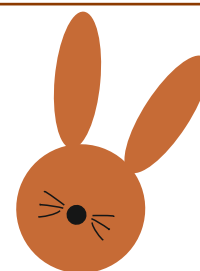
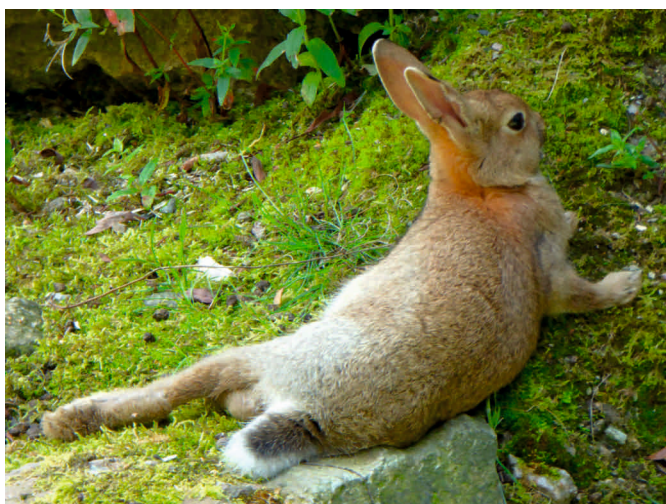


Umwelttipp April 2022 Osterhase in Gefahr



Mitte April diesen Jahres warten viele Kinder (und Erwachsene) wieder auf den Osterhasen. Leider ist das Vorbild des „Osterhasen“ in der Natur bedroht: Die Rote Liste gefährdeter Arten stuft den Feldhasen bundesweit als „gefährdet“ ein – mit einem negativen Entwicklungstrend. Neben einer Reihe natürlicher Feinde hat vor allem der Mensch den Rückgang des heimischen Hasenbestandes zu verantworten.

Die Intensivierung der Landwirtschaft mit dem Verlust von Strukturelementen wie Hecken, Sträuchern und Bäumen, sowie fehlende Nahrung und Verstecke für Junghasen sind maßgeblich für den Artenrückgang verantwortlich. Nur eine naturverträgliche Landwirtschaft lässt den Feldhasen auch zukünftig bei uns wieder zuhause sein. Neben dem Hasen profitieren von solchen Maßnahmen auch viele andere bedrohte Tierarten, beispielsweise Wiesenvögel wie Kiebitz und Feldlerche, aber auch Bienen und viele andere Insekten.



Hasenfakten:

- Für das Leben im freien Feld haben die Hasen längere Ohren als Kaninchen, mit denen sie anschleichende Feinde besonders gut hören können.
- Damit können Hasen jeden Sprinter schlagen, sie rennen bis zu 70 km/h schnell und können im Lauf bis zu 2 m hoch springen und dabei ihre berühmten Haken schlagen.
- Neugeborene Hasen haben ein Fell und offene Augen, sind also Nestflüchter. Kaninchen graben sich in freier Natur einen Bau unter der Erde, wo sie auch ihre Jungen zur Welt bringen, sind also Nesthocker. Hasen leben oberirdisch und sind meist Einzelgänger, während Kaninchen zumeist in Gemeinschaften von bis zu 30 Tieren leben.

Übrigens auch wenn in einigen Gegenden Deutschlands nicht der Osterhase, sondern andere Tiere, wie Fuchs (Hannover), Hahn (Schleswig-Holstein oder Bayern), Kuckuck oder Storch (Thüringen) die bunten Ostereier bringen, geht es diesen vielfach leider nicht viel besser .

Aber egal, wer bei Ihnen die Ostereier bringt, wir wünschen Ihnen viele davon und ein schönes, frühlingshaftes, sonniges Osterfest!